
Fördergesellschaft Windenergie und Erneuerbare Energien e.V.

FGW-Tätigkeitsbericht 2010





Jens Rauch, Mesut Gezen
Mai 2011

**Fördergesellschaft Windenergie und
andere Erneuerbare Energien**

Oranienburger Straße 45
10117 Berlin

Fon +49 (0)30 30 10 15 05 - 0

Fax +49 (0)30 30 10 15 05 - 1

Email info@wind-fgw.de

Internet www.wind-fgw.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Übersicht.....	3
2.	Fachausschüsse.....	4
2.1	FA Lärm.....	6
2.2	FA Leistungskurve	6
2.3	FA Elektrische Eigenschaften	7
2.4	FA Windpotenzial	8
2.5	FA Instandhaltung	8
3.	Forschung und Entwicklung	9
3.1	LIDAR.....	9
3.2	OWEA	9
3.3	Offshore-WMEP	10
3.4	EVW	10
4.	Veranstaltungen.....	11
5.	Sonstiges	11
5.1	WEA-NIS	11
5.2	Zertifizierung von WEA	12
5.3	FGW-Organe.....	12
5.4	FGW-Mitgliedschaften.....	12
5.5	Praktikanten	13
5.6	Öffentlichkeitsarbeit.....	13

1. Übersicht

Das Jahr 2010 war für die FGW ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Wesentliche Arbeit wurde bei der Revisionierung und Veröffentlichung von fünf FGW-Richtlinien, der Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen und Messeterminen sowie aufwendiger Abstimmungsprozesse wie z.B. zur Änderung der SDLWindV vollbracht.

Im Fachausschuss für Elektrische Eigenschaften wurden alle Richtlinien revisioniert, allein die TR8 musste zweifach erweitert und vom Fachausschuss verabschiedet werden. Zudem konnte zusammen mit dem FNN ein wichtiges anerkanntes Empfehlungsverfahren für Gutachter und Zertifizierer von Erzeugungsanlagen etabliert werden. Ohne das Verfahren wäre die Akzeptanz von Gutachten und Zertifikaten bei Netzbetreibern nicht gewährleistet und ein Teil der ca. 3000 umgerüsteten Altanlagen ohne Aussicht auf Bonuszahlungen gewesen.

Im Bereich Instandhaltung wurde ebenfalls die Richtlinie TR7 nach langer und aufwendiger Überarbeitung revisioniert und auf der HusumWind vorgestellt. Zudem konnten Konzepte für die Einführung von Typisierungslisten für WEA festgelegt werden. Neue Themen wie die Instandhaltung von

Tragstrukturen und Gründungen oder „Health and Safety“ wurden in neuen Arbeitskreisen aufgenommen.

Das Thema „Härtefallregelung“ hat die Fachausschüsse Leistungskurve (FALK) und Windpotential (FAWP) an einen Tisch gebracht. Unter den Experten der Fachausschüsse wurde der Abschnitt aus dem EEG diskutiert, da vorhergehende Verfahren zur Bestimmung der Ertragsausfälle keine Rechtssicherheit brachten.

Im FALK wurden LIDAR-Verfahren zur Vermessung von Leistungskurven behandelt, die TR2 wurde im Rahmen des FALK im Januar revidiert. Die TR5 wurde ebenfalls überarbeitet, zur Revisionierung steht jedoch ein Abstimmungsverfahren mit anderen Verbänden noch aus.

Der FAWP hat die Kommentare zur TR6 Rev. 08 diskutiert. Die neue Revision ist 2011 zu erwarten.

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) ist derzeit besonders aktiv. Das LIDAR-Projekt wurde Ende 2010 abgeschlossen. Gleichzeitig wird sich das Vorhaben OWEA mit den ersten Ergebnissen des Testfeldes „Alpha-Ventus“ intensiver beschäftigen und wurde verlängert.

Das F&E-Vorhaben Offshore-WMEP erwartet ebenfalls die Ergebnisse aus Alpha Ventus.

Das F&E-Projekt „Erhöhung der Verfügbarkeit von Windenergieanlagen“ (EVW) wurde im April 2010 abgeschlossen, die FGW war Mitglied des Projektbeirats und unterstützte dessen Arbeit.

Das EVW-Nachfolgeprojekt EVWII wurde initiiert und ein Projekt zum Thema sekundärradargesteuerte Hinderniskennzeichnung wurde vorbereitet.

Im vergangenen Jahr nahm die FGW-Geschäftsstelle an einer Reihe bedeutender Fachgespräche und Messveranstaltungen teil:

- EWEC 2010 in Warschau
- die Teilnahme als Mitglied der EWEA bei der EWEA-Grids 2010 am 23./24. November in Berlin
- Vorbereitung und Leitung eines Fachgesprächs bei der Clearingstelle EEG zum Thema SDL WindV am 10. September 2010 in Berlin
- Mitgliedschaft in den Lenkungsausschüssen von FGH und MOE zur Zertifizierung von Windenergieanlagen sowie
- HUSUMWind 2010 mit eigenem Messestand zur Vorstellung der F&E-Projekte sowie der neuen Richtlinien
- Sitzungsleitung einer Veranstaltung zum Thema Netzanschluss auf der DEWEK im November 2010
- die Organisation und Durchführung einer Vorstandssitzung, einer Mitgliederversammlung und einer Kassenprüfung.

Die von der FGW aufgegriffenen Themen führten zu einer Reihe von neuen Mitgliedschaften und auch zu einer Zunahme der Gremien und ihrer Tätigkeiten.

2. Fachausschüsse

Wesentliche Ergebnisse der Arbeit in den Fachausschüssen waren die TR für Windenergieanlagen (WEA) bzw. Erzeugungseinheiten (EZE) und -anlagen (EZA). In Tab. 1 finden Sie die Liste der TR, die im Dezember 2010 bei der FGW erhältlich waren.

Technische Richtlinien für Windenergieanlagen

Teil	Titel	Kurztitel	Rev.	Stand
1	Bestimmung der Schallemissionswerte	TR1	18	2008-02
2	Bestimmung von Leistungskurve und standardisierten Energieerträgen	TR2	16	2010-01
3	Bestimmung der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten am Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetz	TR3	21	2010-03
4	Anforderungen an Modellierung und Validierung von Simulationsmodellen der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten und -anlagen	TR4	05	2010-03
5	Bestimmung und Anwendung des Referenzertrages	TR5	04	2008-06
6	Bestimmung von Windpotenzial und Energieerträgen	TR6	07	2007-09
7	Instandhaltung von erneuerbaren Kraftwerken	TR7	01	2010-10
8	Zertifizierung der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten und -anlagen am Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetz	TR8	04	2010-10

Tabelle 1: Technische Richtlinien, die im Dezember 2010 bei der FGW zu beziehen waren.

Fünf Technische Richtlinien wurden 2010 revidiert: TR2, TR3, TR4, TR7 und TR8 (zweimal). Die TR6 befindet sich derzeit noch im Revisionsprozess.

Neben der Neu- und Weiterentwicklung von Technischen Richtlinien findet in den Fachausschüssen der FGW auch die Kommentierung von IEC-Richtlinien der Reihe IEC 61400 statt. Die entsprechenden FGW-Arbeitsergebnisse gelangen über die Deutsche Kommission für Elektrotechnik und dem IEC-Sekretariat in die entsprechenden IEC-Arbeitsgremien. In Tab. 2 sind die allgemein von der FGW kommentierten IEC-Richtlinien aufgelistet.

IEC-Richtlinien, die in den Fachausschüssen der FGW kommentiert werden

IEC 61400	Titel	Gültige Edition	Datum der Veröffentlichung	Edition in Arbeit
-11	Acoustic noise measurement techniques	2.1	2006-11	3
-12-1	Power performance measurements of electricity producing wind turbines		2007-02	
-12-2	Power performance of electricity producing wind turbines based on nacelle anemometry			1
-12-3	Wind farm power performance testing			1
-26-1	Time based availability for wind turbines		2010-02	CD

Tabelle 2: IEC-Richtlinien, die in den entsprechenden FGW-Gremien kommentiert werden.

Andere Verordnungen, Richtlinien oder Studien, die 2010 von der FGW erarbeitet oder kommentiert wurden bzw. bei deren Erstellung die FGW beteiligt war, werden in Tab. 3 dargestellt.

Titel	Kurztitel
Systemdienstleistungsverordnung	SDL WindV
Härtefallregelung gemäß EEG, Leitfadentwurf zum Einspeisemanagement der Bundesnetzagentur	
Referenzertragsbestimmung für WEA ohne vermessene Leistungskurve zu einem Anhörungsverfahren der Clearingstelle-EEG	

Tabelle 3: Verordnungen, Richtlinien oder Studien unter Beteiligung der FGW.

Die folgende Tabelle zeigt die Fachausschüsse mitsamt ihren Richtlinien und Themen im Jahr 2010:

Fachausschuss	Anzahl der Sitzungen	Technische Richtlinien	Weitere Themen
Schallemission	-	TR1 IEC61400-11	IEC61400-11
Leistungskurve	2	TR2, TR5 IEC61400-12-1 IEC61400-12-2 IEC61400-12-3	IEC61400-12-2 Turbulenzfilterung Härtefallregelung Referenzenergieertrag für WEA ohne vermessene Leistungskurve
Elektrische Eigenschaften	37 Sitzungen 17 Telefonkonferenzen	TR3, TR4, TR8 IEC61400-21	Zertifizierung (TR3, TR4, TR8) SDL WindV
Windpotenzial	3	TR6	Auffälligkeiten in der TR6 Rev.7 Härtefallregelung Langzeitbezug
Instandhaltung	5 Sitzungen 2 Telefonkonferenzen	TR7 IEC 61400-26 IEC 17020 IEC 17025	Gründung und Tragstrukturen RDS-PP GSP

Tabelle 4: Fachausschüsse mit entsprechenden Themen.

2.1 FA Lärm

Der FA Lärm hat sich im vergangenen Jahr nicht getroffen. Die Veröffentlichung des Entwurfs der IEC 61400-11, Ed. 3 hat sich verzögert. Die Veröffentlichung soll Anfang 2011 erfolgen. Der FA soll sich zur Kommentierung des Entwurfs treffen. Der Fachausschuss ist für die folgende Technische Richtlinie zuständig: Technische Richtlinie Teil 1 „Bestimmung der Schallemissionswerte Technische“

2.2 FA Leistungskurve

Der FA Leistungskurve hat sich 2010 zu zwei Fachausschusssitzungen getroffen. Dabei ist die TR2 “Bestimmung von Leistungskurve und standardisierten Energieerträgen”, Revision 16 im Januar 2010 revidiert worden. Die TR5 “Bestimmung und Anwendung des Referenzertrages” soll nach Ab-

stimmung mit den Verbänden revidiert werden. Der FALK hat sich mit den Arbeitsthemen Turbulenzfilterung, Härtefallregelung und Referenzertragsbestimmung für WEA ohne vermessene Leistungskurve beschäftigt.

2.3 FA Elektrische Eigenschaften

Der FA Elektrische Eigenschaften hat sich 2010 zu zwei Fachausschusssitzungen getroffen. Er war dabei für die folgenden Technischen Richtlinien zuständig:

- Technische Richtlinie Teil 3 "Bestimmung der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten am Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetz", Rev. 21 (Stand 22.03.2010)
- Technische Richtlinie Teil 4 "Anforderungen an Modellierung und Validierung von Simulationsmodellen der Elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten und -anlagen", Rev. 05 (Stand 22.03.2010)
- Technische Richtlinie Teil 8 "Zertifizierung der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungseinheiten und -anlagen am Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsnetz", Rev. 04 (Stand 15.10.2010).

Das Thema Systemdienstleistungen im EEG (SDLWindV) wurde im FAEE intensiv behandelt und bestimmte aufgrund der Fristsetzungen den Revisionierungsprozess. Gemäß der BDEW-Mittelspannungsrichtlinie werden Einheiten- und Anlagenzertifikate von den Erzeugungseinheiten benötigt. Dazu wurde ein Zertifizierungsverfahren im AK Zertifizierung weiterentwickelt. Die entsprechende Technische Richtlinie (TR8) musste dazu zweimal in 2010 erweitert und angepasst werden, damit die geforderten Zertifikate erstellt werden konnten. Der FAEE hat seine Erfahrungen mit der Verordnung in einem von FGW und Clearingstelle-EEG organisierten Fachgespräch eingebracht und mit einer mit den Verbänden VDMA und BWE abgestimmten Stellungnahme eine Anpassung der SDLWindV initiiert.

Der FAEE beschäftigte sich 2010 u.a. mit den folgenden Arbeitsthemen:

- Integration von Anforderungen an Mustergutachten zur Zertifizierung gemäß BDEW-MSR und SDLWindV in die TR8
- Integration von Anforderungen an die Empfehlung von Sachverständigen gemäß BDEW-MSR und SDLWindV in die TR8
- Komponentenzertifizierung
- Oberschwingungsbewertung
- Prototypenregelung

Neben dem FAEE wurden 2010 folgende Arbeitstreffen abgehalten:

- AK Richtlinien: 4 Sitzungen
- AG Oberschwingungen: 5 Sitzungen
- AG Prüfeinrichtungen: 5 Telefonkonferenzen
- MI-Treffen: 1 Sitzung
- AK Modellierung/Validierung: 3 Sitzungen
- AG Modelle: 2 Telefonkonferenzen
- AG Simulation: 2 Telefonkonferenzen
- AK Zertifizierung: 4 Sitzungen
- AG Musterbericht: 5 Sitzungen
- AG Neuanlagen: 2 Sitzungen

- AG Komponentenzertifizierung: 2 Telefonkonferenz und 1 Sitzung
- AK PV: 2 Sitzungen

Zudem wurde zusammen mit dem FNN auf Grundlage der TR8 ein wichtiges Empfehlungsverfahren für Gutachter und Zertifizierer von sogenannten Neu- Übergangs- und Altanlagen zur Umsetzung der SDLWindV etabliert. Ohne das Verfahren wäre die Akzeptanz von Gutachten und Zertifikaten bei Netzbetreibern nicht gewährleistet gewesen und zumindest ein Teil der etwa 3000 umgerüsteten Altanlagen hätten keinen Bonus erhalten. Die FGW hat übergangsweise die Organisation der Bewertung eingegangener Bewerbungsunterlagen übernommen und dazu zahlreiche Treffen und Telefonkonferenzen durchgeführt. Außerdem wurden die empfohlenen Gutachter und Zertifizierer auf der FGW-Webseite veröffentlicht. Das Gremium wurde in Absprache mit den Beteiligten Institutionen aus FGW, FNN und BDEW Ende 2010 unter den Schirm des BDEW gestellt. Es ist geplant die eingehenden Bewerbungen der Zertifizierer weiterhin durch jeweils drei Vertreter von FGW und FNN zu prüfen. Die FGW-Vertreter des Gremiums werden im AK Zertifizierung gewählt.

Auf der DEWEK leitete die FGW eine Diskussion zum Thema Netzanbindung und Zertifizierung von WEA gemäß SDLWindV und BDEW-MSR.

Die neu gegründete AG Niederspannung war mit der Anpassung der TR3 und TR8 für Niederspannung beschäftigt. Die AG hat sich dazu zweimal getroffen und Entwürfe an die Mitglieder verschickt. Im Dezember 2010 fand ein weiteres Treffen mit den Vertretern des DKE statt. Ziel ist es mit den neuen Richtlinien für den Niederspannungsbereich eine praxistaugliche und schnellstmöglich verfügbare Prüfvorschrift zu entwickeln und zu veröffentlichen, die allgemein anerkannt wird. Damit soll ein möglichst ungehinderter Netzausbau im Niederspannungsbereich ermöglicht werden.

2.4 FA Windpotenzial

Im vergangenen Jahr wurden drei Sitzungen des FA Windpotenzial abgehalten. Die letzte Sitzung fand am 25.11.2010 statt.

Der FAWP ist für die Technischen Richtlinien TR6 "Bestimmung und Anwendung des Referenzertrages", Rev. 7 (Stand 10.09.2007). Die Arbeitsthemen waren:

- Überarbeitung des Entwurfs der TR6, Rev. 8
- Langzeitbezug der Windpotentialprognosen
- Härtefallregelung, Höhe von Entschädigungszahlungen nach EEG §12
- Unsicherheiten beim 60%-Referenzertragsnachweis gemäß EEG.

2.5 FA Instandhaltung

Der FA Instandhaltung tagte im vergangenen Jahr zweimal. Er ist für die Technische Richtlinie TR7 "Instandhaltung von Kraftwerken für Erneuerbare Energien" zuständig, die in Rev. 1 am 15.10.2010 verabschiedet wurde. Als nächstes sollen die Themen Referenzkennzeichensystem, Zustands-Ereignis-Merkmal-Schlüssel (ZEMS), Nachweisprüfung und Global-Service-Protokoll (GSP) in die TR7 Rev.02 eingearbeitet werden.

Die Arbeitsthemen der FAIH waren:

- Referenzkennzeichensysteme für WEA

- Global-Service-Protokoll (GSP)
- Akkreditierung von Firmen (Inspektionsstellen) nach DIN EN ISO/IEC 17020

Bzgl. des Themas Kennzeichensystem haben die Vertreter des AK Kennzeichnung mit den Vertretern des VGB einige gemeinsame Treffen durchgeführt. Das Thema wird in den AKs des FAIH auch im kommenden Jahr beschäftigen. Zur Erstellung der Typisierungslisten wurde eine Absichtserklärung in Anlehnung an das Konzept des WEA-NIS entworfen, welche als Grundlage für Erarbeitung und Verkauf von Typisierungslisten im Rahmen der FGW dienen soll.

Der AK Gründung und Tragstrukturen wurde unter dem FA Instandhaltung gegründet. 2010 hat sich der AK zweimal getroffen. Ziel ist die Formulierung einer Ergänzung der TR7 zur Erörterung von technischen Fragestellungen zu ordnungsgemäßer Planung, Ausführung und Instandhaltung von Fundamenten und Türmen von WEA.

Der FAIH hat zudem einen AK Triebstrang gegründet, der sich noch in der Gründungsphase befindet.

3. Forschung und Entwicklung

Die FGW war im Jahr 2010 in vier F&E-Vorhaben involviert. Die folgende Aufzählung präsentiert die entsprechenden Titel (Kurztitel) der F&E-Vorhaben:

- Entwicklung von LIDAR-Windmessung für das Offshore-Testfeld (LIDAR)
- Verifikation von Offshore-Windenergieanlagen (OWEA)
- Monitoring der Offshore-Windenergienutzung in Deutschland (Offshore-WMEP)
- Erhöhung der Verfügbarkeit von Windkraftanlagen (EVW)

3.1 LIDAR

Das LIDAR-Projekt lief unter dem Titel "Entwicklung von LIDAR-Technologie als neuer Qualitätsmaßstab für zeitlich und räumlich hoch aufgelöste Windgeschwindigkeits- und Windfeldmessungen im Offshore-Testfeld". Die Projektleitung unterlag dem Stiftungslehrstuhl Windenergie der Universität Stuttgart und der ForWind, Uni Oldenburg. Weitere Projektpartner waren Dewi, DLR, Multibrid und FGW. Das BMU-finanzierte Projekt startete im August 2007 und wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Aufgabe der FGW war es, Projektpartner mit der Windbranche zu vernetzen und als Informationsdrehscheibe im Sinne von Normung und Standardisierung zu unterstützen. Im Rahmen des Projektes wurden die Mitglieder des FA Leistungskurve über die Entwicklungen informiert. Die Kerngruppe der Interessengemeinschaft LIDAR (IG LIDAR) ist unter dem IEC Gremium (IEC61400-12-1) weiterhin mit dem Thema aktiv beschäftigt. Weitere Informationen können unter folgender Adresse abgerufen werden: <http://rave.iset.uni-kassel.de/rave/pages/raveLidar>.

Ein Folgeprojekt (LIDAR II) ist unter Beteiligung der FGW Anfang 2011 geplant.

3.2 OWEA

Die FGW war am Projekt "Verifikation von Offshore-Windenergieanlagen" beteiligt, das im Jahr 2010 abgeschlossen wurde. Projektpartner waren der Stiftungslehrstuhl Windenergie der Universität Stuttgart, ForWind, Universität Oldenburg, DEWI, Multibrid, REpower und ISET. Die Finanzierung erfolgte durch das BMU. Die geplante Projektlaufzeit des Arbeitspakets belief sich auf etwa 2 Jahre

und lief bis Ende 2010. Das Projekt dauerte länger als geplant, weil die WEA von Alpha-Ventus mit Verspätung errichtet wurden.

Die FGW hat für das Projekt die Projektpartner mit der Windbranche vernetzt und den Informationsaustausch unterstützt. Die Ergebnisse der Arbeit werden in die Richtlinienarbeit der FGW aufgenommen.

Das Verbundprojekt OWEA setzte sich aus vier Arbeitspaketen zusammen:

- Offshore-Leistungskurven
- Verifikation der Strömungsbedingungen und Nachlaufbelastungen in Offshore-Windparks
- Verifikation der Anlagendynamik und der Belastungen
- Online-Monitoring des Belastungsverhaltens

Mit dem Ziel, das LIDAR-Projekt fortzusetzen, kamen die Messverfahren und Auswertungsmethodiken, die im Verbundvorhaben „Entwicklung von LIDAR-Windmessung für das Offshore-Testfeld“ (siehe Abschnitt 3.1) entwickelt und erprobt worden sind, zur Anwendung.

Weitere Informationen sind unter folgender Adresse zu finden:

<http://rave.iset.uni-kassel.de/rave/pages/raveOWEA>.

3.3 Offshore-WMEP

Unter der Leitung des Instituts für Solare Energieversorgungstechnik, ISET (nun Fraunhofer IWES) war die FGW an dem BMU-finanzierten RAVE-Projekt "Monitoring der Offshore-Windenergienutzung in Deutschland" beteiligt. Wegen der mit Verspätung errichteten WEA von Alpha-Ventus wurde die Projektlaufzeit verlängert.

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

www.offshore-wmep.de.

3.4 EVW

Das Projekt "Erhöhung der Verfügbarkeit von Windkraftanlagen" stand unter der Leitung von der Ingenieurgesellschaft Zuverlässigkeit und Prozessmodellierung (IZP) in Dresden. Projektpartner waren das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) e.V. (nun Fraunhofer IWES) in Kassel, die A. Friedr. Flender AG, das Werk Herne, die SAG Erwin Peters GmbH (nun Enertrag) in Hamburg und die ENERTRAG AG in Dauerthal. Die Laufzeit endete im April 2010. Auch dieses Projekt wurde durch das BMU finanziert.

Die FGW beteiligte sich im Projekt-Beirat und unterstützte das Projekt durch Vernetzung und Informationsverteilung an die FGW-Mitglieder. Ein Folgeprojekt „EVW II“ ist beantragt worden und die FGW wird sich wieder als Projektpartner beteiligen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.evw-wind.de.

4. Veranstaltungen

Die FGW war auf folgenden Veranstaltungen vertreten:

Veranstaltungen mit FGW-Beteiligung

Titel	Erläuterung	Veranstalter	Zeit (Ort)	FGW-Beitrag
EWEC	Kongress	EWEA	April 2010	Informationsbeschaffung, Mitgliederkontakt und -vernetzung
Berliner Energietage	Vortragsreihe	Berliner Impulse	Mai 2010	Vortrag zur Umsetzung der SDLWindV-Anforderungen
Husum Windenergy	Messe und Kongress	Husum Windenergy	21. bis 25. Sept 2010 (Husum)	Eigener Stand, Präsentation der FGW-Forschungsprojekte, Vorstellung der FGW-Richtlinien, Vortrag zum Thema Härtefallregelung
FH Kiel	Englischsprachiger Vortrag	FH Kiel	November 2010	Vorstellung der FGW, Normungsarbeit im Bereich Wind und Richtlinienarbeit der FGW
DEWEK	Diskussionsleitung	DEWI	November 2010	Koordination einer Session zum Thema Netzanbindung von Erzeugungsanlagen
EWEA Grids	Teilnahme	EWEA	November 2010	Unterstützung von Mitgliederkontakten, Vernetzung

Tabelle 5: Veranstaltung mit FGW-Beteiligung.

5. Sonstiges

5.1 WEA-NIS

Das WEA-NIS stellt Notfallinformationsdaten von WEA für unterschiedliche Nutzer (Öffentlichkeit, Rettungsleitstellen, Service-Unternehmen) zur Verfügung. Mittlerweile sind ca. 10.500 WEA im WEA-NIS registriert, etwa 180 Rettungsleitstellen nutzen den Zugriff auf diese Notfalldaten.

Die im letzten Tätigkeitsbericht angekündigte Weiterentwicklung „Europa-Version von WEA-NIS“ ist fertig gestellt worden. In den 14 Ländern Europas können WEA ins WEA-NIS eingetragen werden. Außerdem wurde die Datenbank für die neuen Gemeindecennziffern im WEA-NIS angepasst. Die FGW sucht zurzeit Lösung für das einheitliche Kartenmaterial für Europa-Version und für die Art der Informationsübergabe an die Leitstellen im Ausland.

Zukünftig müssen insbesondere die europäischen Leitstellen über die Datenbank und ihre Anwendung informiert werden.

5.2 Zertifizierung von WEA

Lenkungsausschuss FGH:

Seit Ende 2004 besteht bei der Forschungsgemeinschaft für Elektrische Anlagen und Stromwirtschaft e.V. (FGH e.V.), Mannheim eine Zertifizierungsstelle für Dezentrale Erzeugungsanlagen (DEA). Die FGW ist hier als Mitglied des Lenkungsausschusses vertreten. Der Lenkungsausschuss der FGH hat sich 2010 zweimal getroffen.

Gridcert Lenkungsausschuss der MOE:

Der Gridcert Lenkungsausschuss wurde Ende 2009 unter der MOE GmbH-Zertifizierungsstelle gegründet. Die FGW ist als Verband Mitglied und in die Arbeit eingebunden. Der Lenkungsausschuss hat sich in 2010 zweimal getroffen.

5.3 FGW-Organen

Die Mitgliederversammlung 2010 fand am 5. Mai in Hamburg statt. Nach dem Bericht der Geschäftsführung wurde der Vorstand entlastet, der Vereinssitz von Kiel nach Berlin verlegt, die Vereinssatzung in einigen formellen Aspekten an bestehende rechtliche Vorgaben angepasst und der Haushaltsplan sowie das Arbeitsprogramm für 2010 genehmigt. Die Kassenprüfung für 2009 durch die Prüfer Herrn Alfons Sommer, IEE Ingenieurbüro für Elektrische Energieanlagen, Kiel sowie Herrn Torsten Levsen, Denker & Wulf AG, Sehestedt ergab keine Beanstandungen.

Sitzungen der FGW-Organen:

Nr.	Datum, Uhrzeit	Ort	Sitzungsart
1	25.02.10, 10:30 bis 12:30 Uhr	Hamburg	Vorstandssitzung
2	05.05.10, 14 bis 16:45 Uhr	Hamburg	Mitgliederversammlung
3	14.12.10, 13:30 bis 16:30 Uhr	Hamburg	Vorstandssitzung

5.4 FGW-Mitgliedschaften

Zum Stand Dezember 2010 hatte die FGW 108 Mitglieder mit einem Beitragsvolumen von rund 181.110 Euro in der FGW organisiert.

Die Zu- und Abgänge 2010 sind in der folgenden Tabelle aufgelistet. Insgesamt konnten im Jahr 2010 16 Zugänge mit einem Beitragsvolumen von 34.900 Euro verzeichnet werden. Gleichzeitig verließen vier Mitglieder die FGW. Dadurch verminderte sich das Beitragsvolumen um 4.500 Euro. Netto konnten damit die Mitgliedsbeiträge durch Neumitglieder um 30.400 Euro gesteigert werden.

